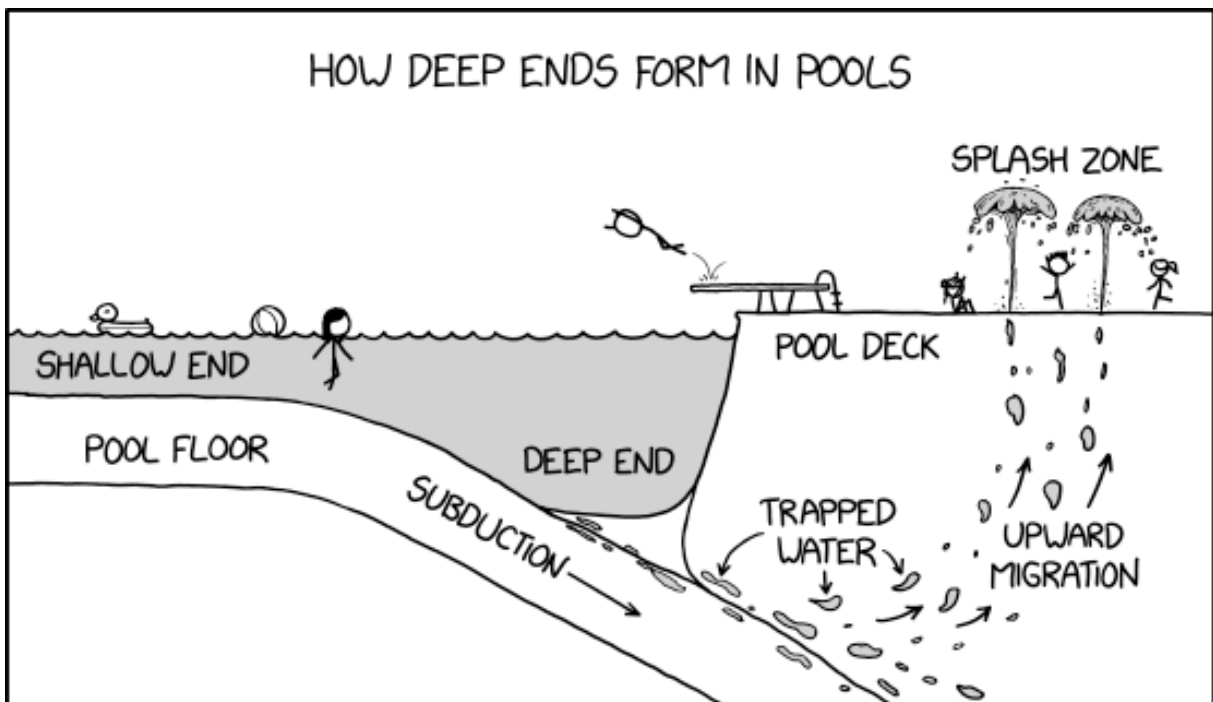


Ersti-Reader

Wintersemester 2023/24



INHALT

1 HALLO ERSTIS	1
2 STUDIENGANG GEOWISSENSCHAFTEN.....	2
2.1 INHALT DES STUDIUMS/MODULHANDBUCH.....	2
2.2 PRÜFUNGSORDNUNG.....	3
2.3 DER BACHELORSTUDIENGANG	3
2.3.1 ORIENTIERUNGSPRÜFUNG.....	4
2.3.2 WAHLPFLICHTBEREICHE.....	4
2.3.2.1 MINERALOGIE.....	4
2.3.2.2 UMWELTGEOCHEMIE	4
2.3.2.3 GEOLOGIE	5
2.3.3 WAHLBEREICH.....	5
2.3.4 NEBENFÄCHER.....	5
3 EINFÜHRUNG IN DIE VERANSTALTUNGEN	6
3.1 VORLESUNGEN.....	6
3.2 SEMINARE	6
3.3 ÜBUNGSGRUPPEN UND TUTORIEN.....	6
3.4 EXKURSIONEN.....	7
3.5 PRAKTIKA	7
3.6 KOLLOQUIEN.....	7
3.7 MODELLSTUDIENPLÄNE 1. UND 2. SEMESTER	8
4 STUDIEREN AN DER UNI HEIDELBERG.....	9
4.1 MENSA.....	9
4.2 ARBEITS- UND KAFFEERÄUME	9
4.3 BIBLIOTHEKEN.....	9
4.4 CAMPUS CARD.....	10
4.5 SEMESTERTICKET.....	10
4.6 VRNNEXTBIKE.....	10
4.7 DRUCKEN, KOPIEREN UND SCANNEN	10
4.8 COMPUTER	10

INHALT

4.9	WLAN.....	11
4.10	E-MAIL	11
4.11	LSF.....	11
4.12	HEIBOX.....	12
4.13	SOFTWARE-LIZENZEN	12
4.14	HEISKILLS	12
4.15	UNISPORT	13
4.16	NIGHTLINE, PBS	13
4.17	BAFÖG.....	14
5	HEIDELBERGER KNEIPEN UND CLUBS.....	15
6	AKTIVITÄTEN DER FACHSCHAFT	18
6.1	DIE FACHSCHAFT GEOWISSENSCHAFTEN	18
6.2	KOMMISSIONSARBEIT	18
6.2.1	STUDIENKOMMISSION.....	19
6.2.2	FAKULTÄTSRAT.....	19
6.2.3	PRÜFUNGSAUSSCHÜSSE	19
6.3	FESTE.....	20
6.3.1	BARBARAFEST	20
6.3.2	TERTIÄRTEICHFEST	20
6.4	WINTERWANDERGRILLEN	20
6.5	INSTITUTSKLAMOTTEN	20
7	SCHLUSSWORT.....	20
	KONTAKT	Rückseite

1 HALLO ERSTIS

Liebe Erstis!

Die Fachschaft Geowissenschaften heißt euch herzlich willkommen an der Uni Heidelberg. Wenn ihr das hier lest, habt ihr schon einen großen Schritt geschafft: ihr habt einen Studienplatz und könnt ganz beruhigt mit dem Studieren beginnen. Damit die Anfangsverwirrung nicht ganz so groß wird, haben wir diesen „Ersti-Reader“ herausgebracht. Er beinhaltet ein paar nützliche Tipps, um euch die ersten Tage ein wenig einfacher zu gestalten und möglichen Stress zu ersparen. Wenn ihr weitere Fragen bzw. Probleme habt, oder Interesse habt der Fachschaft beizutreten, sind wir natürlich für euch da. Entweder ihr besucht uns im Fachschaftsraum oder ihr schickt uns eine Nachricht per Mail (fachschaft@geow.uniheidelberg.de), Discord (<https://discord.gg/Kbjg6JGQd9>) oder Instagram ([@geowissenschaften_hd](https://www.instagram.com/geowissenschaften_hd)).

Den Fachschaftsraum findet ihr in INF 236 Raum 204 (Abb. 1). Falls ihr bei irgendetwas Hilfe braucht, könnt ihr gerne schauen, ob ihr dort jemanden findet. Es jedoch sein kann, dass gerade Niemand da ist, deshalb empfehlen wir euch eine vorige Absprache über die oben genannten Kanäle. Zu den Sitzungen kann man sich übrigens auch spontan einfach so hinzugesellen. Jede:r Studierende ist jederzeit herzlich willkommen.

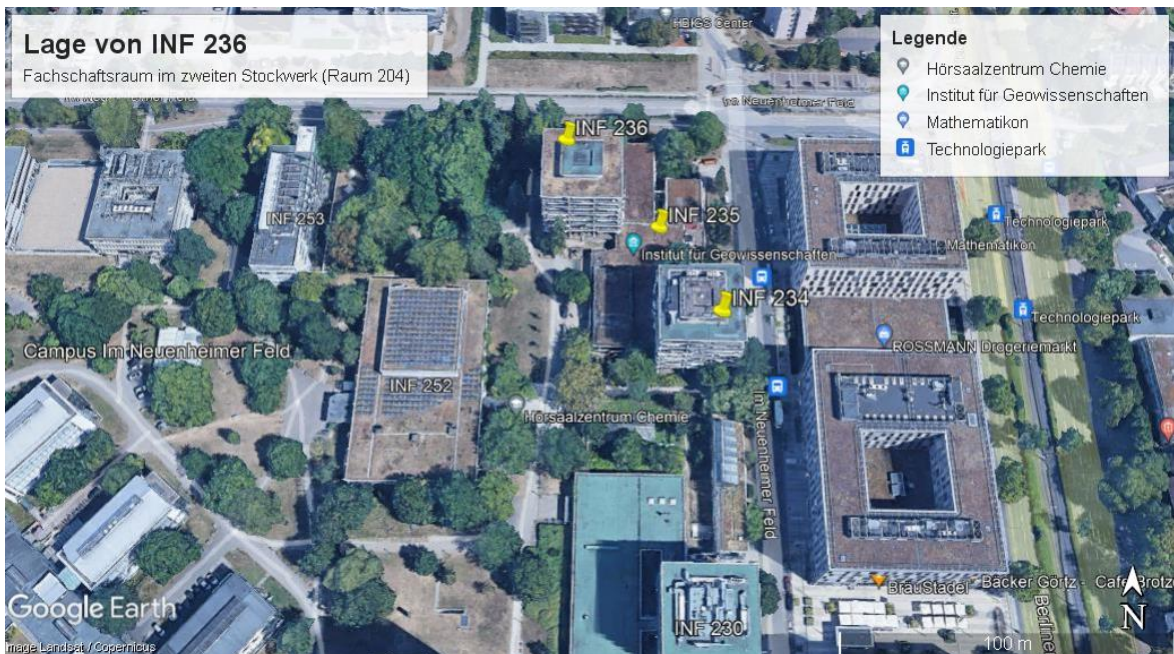


Abb. 1: Lage des Fachschaftsraums auf dem nördlichen Teil des Campus.

2 STUDIENGANG GEOWISSENSCHAFTEN

Vielleicht seid ihr schon auf den folgenden Imagefilm unseres Instituts bei eurer Studienplatzwahl gestoßen. Falls dem nicht so ist – reinschauen lohnt sich:



<https://youtu.be/4qXinLqIH0g>

2.1 INHALT DES STUDIUMS/MODULHANDBUCH

Bachelor of Science Geowissenschaften:



https://www.uni-heidelberg.de/md/chemgeo/studium/geowissenschaften_bachelor/modulhandbuch_bsc_geowissenschaften_ab_2015.pdf (Stand: 29.08.2023)

Master of Science Geowissenschaften:



<https://www.uni-heidelberg.de/de/dokumente/modulhandbuch-geowissenschaften-ma-2022-02-09/download> (Stand: 29.08.2023)

2.2 PRÜFUNGSORDNUNG

Bachelor of Science Geowissenschaften:



<https://www.uni-heidelberg.de/de/dokumente/studien-und-pruefungsordnung-geowissenschaften-ba-2021-12-09/download> (Stand: 29.08.2023)

Master of Science Geowissenschaften:



<https://www.uni-heidelberg.de/de/dokumente/pruefungsordnung-geowissenschaften-ma-2016-04-21/download> (Stand: 29.08.2023)

2.3 DER BACHELORSTUDIENGANG

Der Bachelor Geowissenschaften umfasst sechs Semester Regelstudienzeit. In dieser Zeit wird euch z. B. beigebracht, wie man Minerale und Gesteine erkennt, benennt und klassifiziert, wie die Erde entstanden ist und sich das Leben mit der Zeit entwickeln konnte und wie physikalische, chemische und biologische Prozesse die Erde von innen und außen steuern. Neben den Vorlesungen wird euch auf Exkursionen und in Laborübungen gezeigt, wie man die erworbenen Kenntnisse praktisch anwenden kann. Hierzu besteht bereits im Bachelor die Möglichkeit, direkt an verschiedensten Messgeräten möglichst eigenständig zu arbeiten. Am Ende des Bachelorstudiums solltet ihr 180 Leistungspunkte gesammelt haben. Ein Leistungspunkt entspricht ca. 25-30 Arbeitsstunden, was circa zwei Stunden Aufwand pro Semesterwoche entspricht. Manchmal stimmt die Anzahl der Leistungspunkte mit dem tatsächlichen Arbeitsaufwand überein und manchmal eher weniger. Wichtig ist die Anzahl der Leistungspunkte vor allem daher, weil die Durchschnittsnote dem gewichteten Mittelwert der Einzelnoten entspricht, wobei die „LP“s die Gewichtungsfaktoren bilden.

2.3.1 ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Im ersten Semester werdet ihr die Vorlesungen „System Erde“ und „Bausteine der Erde“ hören, die **zusammen** als Orientierungsprüfung gelten. Mindestens eine dieser Prüfungen muss bis zum Ende des zweiten Semesters abgelegt werden. Wer die Orientierungsprüfung ohne triftigen Grund nicht spätestens bis zum Ende des dritten Semesters bestanden hat, verliert den Anspruch, weiter zu studieren. Aber keine Angst – das ist sehr gut zu schaffen.

2.3.2 WAHLPFLICHTBEREICHE

Ab dem vierten Bachelorsemester habt ihr die Möglichkeit, ein Modul, das euch interessiert, zu wählen. Die zu wählenden Module sind „Mineralogie“, „Umweltgeochemie“ und „Geologie“. Jede dieser Vertiefungen hat eigene Vorlesungen, Exkursionen und Seminare.

2.3.2.1 MINERALOGIE

Hier werden die Grundlagen zu mineralogischen und petrologischen Labor- und Geländemethoden vermittelt. Besonders wichtig sind diese Grundlagen für die Arbeit und Forschung im Bezug auf die Untersuchung chemischer Prozesse von Gesteinen und Mineralen in der Erde und in den Bereichen der Geodynamik und der Strukturgeologie. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Arbeit mit analytischen Methoden an verschiedenen Geräten, wie es in den Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Röntgenbeugung und Röntgenspektralanalyse“, „Röntgenphasenanalyse“ und „Einführung in die Elektronenmikroskopie und Elektronenstrahl-Mikroanalyse“ nähergebracht wird. Dafür wird nicht nur theoretisches Wissen erlernt, sondern auch die Arbeit an den Geräten selbst, beispielsweise am REM, am XRD oder an der Mikrosonde. In „Methoden der Petrologie“ und der „Geländeübung zur Petrologie und Geodynamik“ liegt der Schwerpunkt bei der Labor- und Geländearbeit rund um Minerale und Gesteine.

2.3.2.2 UMWELTGEOCHEMIE

In der Umweltgeochemie stehen chemische, biologische und geologische Stoffkreisläufe, ihre Zusammenhänge sowie die Beeinflussung der Erdsphären durch menschliches Handeln im Fokus. Die Studierenden beschäftigen sich dabei unter anderem mit der Verteilung und dem Austausch zahlreicher Stoffe in der Umwelt. Im Rahmen von Exkursionen werden verschiedene Entnahmetechniken für Boden-, Wasser- und Luftproben erlernt und angewendet. In mehreren Laborpraktika werden die gesammelten Proben untersucht, wobei die Studierenden wertvolle Erfahrungen in zahlreichen Analysemethoden wie zum Beispiel „ICP-OES“, „Gaschromatographie“ oder „Photometrie“ und der Bedienung der verschiedenen Geräte sammeln können.

2.3.2.3 GEOLOGIE

Der Schwerpunkt Geologie vertieft die Kenntnisse zu geodynamischen Prozessen, führt ein in die Bildung und Nutzung von Lagerstätten und vertieft die Grundlagen der Paläontologie. Die „Grundlagen der Röntgenbeugung und Röntgenspektalanalyse“ werden auch hier gemeinsam mit den Studierenden der Mineralogie behandelt. Der Schwerpunkt der Geologie liegt jedoch auf den Kursen über geodynamische Prozesse der Erde, über Lagerstätten und Georessourcen sowie über Paläontologie. Die Paläontologie begrenzt sich dabei auf die datierbaren Fossilien kleinster Meereslebewesen. Bei einer Geländeübung könnt ihr in diesem Vertiefungsmodul innerhalb einer Woche mehr über die Geologie eines deutschen Mittelgebirges erfahren und eure Fähigkeiten im Gelände anwenden.

2.3.3 WAHLBEREICH

Das Modul 22 ist ein reines Wahlmodul. Innerhalb dieses Moduls könnt ihr alles unterbringen, was im weitesten Sinne wichtig und relevant für ein umfassendes naturwissenschaftliches Studium sein kann und im späteren Berufsleben einen möglichen Nutzen bildet. Mindestens acht Leistungspunkte müssen innerhalb dieses Moduls erbracht werden, wovon mindestens sechs Leistungspunkte benotet sein müssen. In der Regel werden alle naturwissenschaftlichen Vorlesungen der Uni Heidelberg, Sprachkurse am Sprachlabor sowie außeruniversitär erworbene Fähigkeiten wie beispielsweise ein Tauchkurs anerkannt. Falls ihr euch nicht sicher seid, ob die von euch gewünschte Leistung anerkannt wird, fragt lieber vorher im Studierendensekretariat nach.

2.3.4 NEBENFÄCHER

Es gibt drei Oberkategorien für Nebenfächer, aus denen ihr wählen könnt: Physik, Mathematik und Biologie. Die Vorlesungen und Praktika hierzu werden idealerweise in den ersten drei Semestern besucht. Physik setzt sich aus den Teilmodulen „Physik B“ und „Physikpraktikum“, Mathematik setzt sich aus den Teilmodulen „Mathematik für Naturwissenschaftler I“ und „Mathematik für Naturwissenschaftler II“ und Biologie setzt sich aus den Teilmodulen „Biologie I“ und „Grundkurs Biowissenschaften“ zusammen. Grundsätzlich können die Teilmodule so kombiniert werden, dass insgesamt acht Leistungspunkte erreicht werden, Voraussetzung für die Teilnahme am Physikpraktikum ist jedoch die Teilnahme an Physik B. Wir empfehlen, dass ihr euch nicht auf ein Fach versteift. Probiert alles mal aus und schaut, was euch am besten liegt. Probieren kostet nichts und ein Misserfolg in einem frei gewählten Fach taucht nicht in eurem Zeugnis auf, wenn ihr es nicht einbringt.

3 EINFÜHRUNG IN DIE VERANSTALTUNGEN

3.1 VORLESUNGEN

Die meisten eurer Veranstaltungen werden klassische Vorlesungen sein. Dabei steht in der Regel ein Dozent oder eine Dozentin vorne an der Tafel (vereinzelt auch online) und wird euch entweder per Tafelanschrieb oder per Präsentation das Thema näherbringen. In den meisten Fällen gibt es keine Anwesenheitspflicht. Es ist natürlich trotzdem empfehlenswert, die Veranstaltungen zu besuchen, da die direkte Kommunikation mit Kommiliton:innen und Dozierenden für ein vollumfängliches Verständnis unerlässlich ist. Direkte Verständnisprobleme lassen sich so schnell aus dem Weg räumen. Außerdem ist es auch nach Corona nicht immer selbstverständlich, dass alle Vorlesungsmaterialien online zur Verfügung gestellt werden. Viele Vorlesungen in den Geowissenschaften haben einen praktischen Teil und sollten daher dringend besucht werden. Am Ende des Semesters wird meist eine Klausur geschrieben oder es findet eine mündliche Prüfung statt.

3.2 SEMINARE

Seminare unterscheiden sich deutlich von Vorlesungen. Zum einen ist die Teilnehmerzahl deutlich geringer, zum anderen werden von den Studierenden selbst vorher bestimmte Themen präsentiert. Neben einem kurzen Vortrag muss man zudem häufig eine schriftliche Ausarbeitung abgeben. Die Note setzt sich dann aus diesen beiden Teilen zusammen. Die Teilnahme an den Vorträgen ist in der Regel Pflicht.

3.3 ÜBUNGSGRUPPEN UND TUTORIEN

Übungsgruppen gibt es vor allem in den Nebenfächern. Mit einem Tutor werden die Übungszettel durchgerechnet und generelle Fragen zur Vorlesung besprochen. Die Teilnahme an den Übungsgruppen ist manchmal verpflichtend. Eine Mindestpunktzahl bei den Übungszetteln ist besonders in Physik Grundlage für die Teilnahme an der abschließenden Klausur.

Tutorien sind im Prinzip wie die Übungsgruppen, werden euch aber freiwillig zusätzlich zu Vorlesungen angeboten. Eure Tutoren sind meist Studierende höherer Semester, die euch für Fragen und Übungen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist freiwillig, aber sehr zu empfehlen, da eure Tutoren sowohl die Veranstaltungen als auch den Dozenten oder die Dozentin kennen und euch dementsprechend wertvolle Tipps geben können. Nutzt die Übungsgruppen auf jeden Fall, um Fragen zu stellen. Tutorien und Übungsgruppen sollen keine Last, sondern eine Hilfe sein.

3.4 EXKURSIONEN

Das Institut bietet jedes Jahr eine Vielzahl von Exkursionen für Studierende an. Sie sind dazu da, die gelernte Theorie im Feld anwenden zu können und bieten euch die Möglichkeit, euer Wissen praktisch anwenden zu können. Im Angebot sind sowohl kleinere Exkursionen, die einen Tag oder ein Wochenende lang sind, als auch größere bis zu zweiwöchige Exkursionen. Sie finden meistens in den Semesterferien bzw. am Ende des Semesters statt.



http://www.geow.uni-heidelberg.de/studium/studsek_gelaendeuebungen.html

Hierbei gibt es häufig wählbare Exkursionen, jedoch sind auch einige davon verpflichtend. Eine Übersicht aller aktuell angebotenen Exkursionen findet ihr unter dem obigen Link. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert.

3.5 PRAKTIKA

In den Nebenfächern Physik, Chemie und Biologie werdet ihr, abhängig davon was ihr wählt, Praktika absolvieren müssen. Das heißt, ihr werdet Versuche selbst durchführen und eure Ergebnisse in Heften protokollieren. Die Praktika sind in der Regel sehr zeitaufwändig. In Chemie und Biologie werdet ihr am Ende des Praktikums noch eine Klausur schreiben.

3.6 KOLLOQUIEN

Kolloquien sind Vorträge, die an der Universität gehalten werden. Dafür werden meist Dozenten anderer Universitäten eingeladen, die von ihrem aktuellen Forschungsgebiet berichten. Die Teilnahme an den Kolloquien ist im Bachelorstudiengang zwar freiwillig, sie geben aber tiefe Einblicke in mögliche zukünftige Berufsfelder und Forschungsgebiete und sind daher ebenfalls sehr zu empfehlen.

3.7 MODELLSTUDIENPLÄNE 1. UND 2. SEMESTER

Eure ersten zwei Semester könnten wie folgt aussehen:

Tab. 1: Modellstudienplan 1. Semester B. Sc.

1. Semester	System Erde	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Bausteine der Erde	Vorlesung mit praktischem Tutorium
	Einführung in die Paläontologie	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Physik A	Vorlesung mit Übungsgruppe
	Wahlfach	
	Chemie	Vorlesung mit Tutorium (das Tutorium Chemie ist besonders wichtig und in der Regel verpflichtend)
	Mathe für NW I (wenn gewählt)	Vorlesung mit Übungsgruppe

Tab. 2: Modellstudienplan 2. Semester B. Sc.

2. Semester	Chemie Praktikum	Praktikum mit Tutorium
	Minerale und Gesteine	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Kristallographie	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Lichtmikroskopie I	Vorlesung mit Tutorium
	Erdgeschichte I	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Geologische Karten und Schnitte	Vorlesung (ggf. mit Tutorium)
	Physik B (wenn gewählt)	Vorlesung mit Übungsgruppe
	Mathe für NW II (wenn gewählt)	Vorlesung mit Übungsgruppe

Biologie I und der Grundkurs Biowissenschaften sollten aufgrund von zeitlichen Überschneidungen mit Kursen in den ersten zwei Semestern erst ab dem dritten Semester belegt werden. Daher empfiehlt es sich, in den ersten zwei Semestern schon einmal Mathematik oder Physik auszuprobieren, da es ab dem dritten Semester sonst zu spät sein kann, die Kurse vernünftig einzubringen.

4 STUDIERN AN DER UNI HEIDELBERG

4.1 MENSA

Die Zentralmensa der Universität Heidelberg befindet sich in INF 304, zentral im Neuenheimer Feld. Dort gibt es von 11:15–14:00 Uhr verschiedene warme Mahlzeiten in drei verschiedenen Ausführungen.

- Bei Ausgang A und B gibt es ein Buffet mit großer Auswahl. Der Preis mit 0,92 € pro 100 g (Stand September 2023) richtet sich entsprechend nach der Menge, die ihr euch auf den Teller packt.
- Ausgang D bietet täglich eine vegetarische oder eine vegane Mahlzeit, meist mit Suppe oder Obst und Salat für 2,90 € (Stand September 2023).
- Ausgang E funktioniert nach dem Baukasten-Prinzip. Zu zwei verschiedenen Hauptgerichten, eins davon ist in der Regel vegetarisch oder vegan, wählt ihr aus verschiedenen Beilagen, Salaten, Desserts und Suppen. Der Preis hängt davon ab, wie viel ihr Essen wollt. Ausgang E ist allerdings nur selten geöffnet.

4.2 ARBEITS- UND KAFFEERÄUME

Unsere ehemalige Bibliothek wurde umgeräumt und kann nun zum Arbeiten, Üben und Verweilen genutzt werden. Neben Internetanschlüssen findet ihr dort auch Übungsgesteine und -minerale, die dafür genutzt werden können, um sich auf Prüfungen vorzubereiten. Der Raum befindet sich im 3. OG von INF 234. Außerdem befinden sich im Institut Kaffeeräume, in denen ihr euch aufhalten und für wenig Geld Kaffee kochen könnt. Zwei dieser Räume befinden beispielweise sich im zweiten und im fünften Stock in INF 236.

4.3 BIBLIOTHEKEN

Im Neuenheimer Feld befindet sich eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek (UB), in der ihr vor allem naturwissenschaftliche Literatur finden könnt. Ihr könnt euch zuvor über den online-Katalog der Uni („HEIDI“) informieren, wo sich die gewünschte Lektüre befindet bzw. ob sie aktuell verfügbar ist. Außerdem könnt ihr auch eine Vielzahl an digitaler Literatur über diesen Katalog herunterladen. Das Portal sowie weitere Informationen über die Nutzung der Bibliotheken findet ihr unter dem Link rechts.



<https://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/kataloge/Welcome.html>

4.4 CAMPUS CARD

Eure Campus Card ist gleichzeitig euer Studierendenausweis, euer UB-Benutzungsausweis und die einzige Möglichkeit in der Mensa, Waschmaschinen in Wohnheimen und im URZ zu bezahlen. Daher solltet ihr eure Campus Card immer dabei haben. Auf der Campus Card ist euer Guthaben gespeichert, das ihr beispielsweise in der Zentralmensa (INF 304) bar oder per EC-Karte oder aber auch online via PayPal aufladen könnt. Die Campus Card muss jedes Semester an einem weiteren Automaten validiert werden. Dies könnt ihr auch wieder in der Zentralmensa oder in der Verwaltung in der Seminarstraße erledigen.

4.5 SEMESTERTICKET

Das Semesterticket gibt es seit diesem Jahr nicht mehr. Stattdessen bietet sich das landesweite Jugendticket BW für alle an, die jünger als 27 sind. Der Preis liegt aktuell bei 365€ jährlich und es ist damit die günstigste Möglichkeit, sich sowohl im VRN-Gebiet als auch im Rest von Baden-Württemberg fortzubewegen. Ab Dezember 2023 soll es sogar deutschlandweit gültig sein.

4.6 VRNNEXTBIKE

Im Semesterbeitrag inbegriffen ist ein Pauschalbetrag von 2,50 €, der es euch ermöglicht, eines der vielen nextbikes in Heidelberg an den jeweiligen Stationen für 30 Minuten jederzeit kostenfrei auszuleihen. Zuvor müsst ihr euch lediglich mit eurer studentischen E-Mail-Adresse registrieren.

4.7 DRUCKEN, KOPIEREN UND SCANNEN

Sowohl kleinere Ausdrücke als auch größere Druckaufträge wie Skripte oder Berichte sowie Farbdruck erledigt ihr am besten im URZ (INF 330). Auch Scannen und Kopieren ist dort möglich. Eine Preisliste für Druckaufträge findet ihr hier:



<https://www.urz.uni-heidelberg.de/de/service-katalog/drucken/oeffentliche-drucker-und-kopierer>

4.8 COMPUTER

Die Universität bietet ihren Studierenden die Möglichkeit, Computer kostenlos zu benutzen. Unser Institut (Computerraum, INF 234, 4. OG) und das URZ (INF 330) bieten sich an, wenn ihr mal etwas recherchieren, arbeiten oder einfach nur Zeit totschlagen wollt. Außerdem befinden sich in unserer ehemaligen Bibliothek (INF 234, 3. OG) Internetanschlüsse für alle, die mit ihrem eigenen PC außerhalb der eigenen vier Wände arbeiten möchten.

4.9 WLAN

Große Bereiche der Universitätsgebäude bieten einen kostenlosen WLAN-Zugang für Studierende, bei dem ihr euch mit eurer Uni-ID einloggen könnt. Der Empfang in unserem Institut (INF 234 und INF 236) ist allerdings sehr schlecht. Im Museum (INF 235) ist der Empfang halbwegs akzeptabel. Der Login über dieses WLAN namens eduroam wird auf der folgenden Website ausführlich erklärt:



<https://www.urz.uni-heidelberg.de/de/service-katalog/netzwerk/wlan-ueber-eduroam>

4.10 E-MAIL

Mit der Immatrikulation an der Universität Heidelberg erhaltet ihr eine eigene E-Mail-Adresse. Der Login läuft über <https://sogo.uni-heidelberg.de/SOGo/>. Allerdings könnt ihr die E-Mail-Adresse auch in Mail-Programme wie beispielsweise Microsoft Outlook integrieren, sodass ihr alles an einem Ort habt und auch besser mit dem Handy auf die Mails zugreifen könnt. Ihr solltet die E-Mails regelmäßig lesen, da alle Universitäts-Mails an diese Adresse geschickt werden. Wenn ihr mit Professoren und vor allem mit dem Studierendensekretariat kommunizieren wollt, nutzt bitte unbedingt eure studentische E-Mail-Adresse, da private Adressen häufig in Spam-Ordner rutschen können und von einigen Universitätsmitgliedern nicht beachtet werden. Zusätzlich könnt ihr die Mails auch an eure private E-Mail-Adresse weiterleiten lassen.

4.11 LSF

Das LSF ist das Informationssystem der Universität Heidelberg. Dort habt ihr unter anderem die Möglichkeit, euch über Vorlesungen (Termine, Dozierende, etc.) zu informieren und so eure Semester zu planen. Außerdem könnt ihr euch sämtliche Bescheinigungen, die ihr zum Beispiel für euren BAföG-Antrag braucht, als PDF herunterladen und euch für die nächsten Semester rückmelden. Zusätzlich muss man sich für die meisten Vorlesungen unseres Instituts über das LSF zuvor anmelden und ggf. auch während des Semesters wieder abmelden, wenn ihr keinen Fehlversuch riskieren wollt. Aber Achtung! Die Uni Heidelberg implementiert gerade das neue Computermanagementsystem, heiCO. Auf heiCO sollen künftig alle Funktionen zu finden sein. Aktuell befinden wir uns aber in einer Übergangsphase, da heiCO noch nicht fertig ist. Je nach gewünschter Funktion muss man dann die entsprechende Plattform nutzen. Seid ihr euch mal nicht sicher, wo ihr was suchen müsst, fragt gerne bei der Fachschaft nach.

4.12 HEIBOX

Die heiBOX ist ein Cloud-Dienst, der jeder und jedem Studierenden in Heidelberg kostenfrei zur Verfügung steht. Dort könnt ihr Dateien hochladen, teilen, herunterladen, synchronisieren und gemeinsam bearbeiten. Über den „Seafile-Client“ könnt ihr eure heiBOX mühelos auf eurem PC und eurem Handy synchronisieren.

Studierenden stehen 10 GB Speicherplatz zur Verfügung. Unser Studierendensekretariat nutzt die heiBOX auch, um aktuelle Zeugnisse („Transcripts“) mit den Studierenden zu teilen, was häufig die einzige Möglichkeit ist, die Ergebnisse von Prüfungen abzurufen. Weitere Informationen zur heiBOX findet ihr unter dem Link rechts.



<https://www.urz.uni-heidelberg.de/de/service-katalog/collaboration-und-digitale-lehre/heiBOX>

4.13 SOFTWARE-LIZENZEN

Mitglieder der Uni Heidelberg können entweder kostenfrei oder gegen eine geringe Gebühr auf sonst deutlich teurere Software zugreifen. Besonders nennenswert ist Microsoft Office 365 Pro Plus, das man über das Webportal „Bildung 365“ herunterladen und für 4,39 € pro Jahr als Studierende:r der Uni Heidelberg nutzen kann. MATLAB könnt ihr beispielsweise komplett gratis nutzen.

Eine vollständige Liste der über das URZ angebotenen Software findet ihr unter dem Link oben rechts.



<https://www.urz.uni-heidelberg.de/de/service-katalog/software-und-anwendungen>

4.14 HEISKILLS

HeiSKILLS unterstützt euch dabei, eure Kompetenzen im Studium und darüber hinaus zukunftsfähig zu gestalten und zu erweitern. Das heiSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum vereint hierfür die Beratungs- und Veranstaltungsangebote des Zentralen Sprachlabors, des Career Services sowie Study Skills für das Lernen, um euch so für euer Studium zu stärken und euch auf eure berufliche Zukunft vorzubereiten.

Angebote von heiSKILLS umfassen beispielsweise Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben, zur Erweiterung didaktischer und rhetorischer Fähigkeiten, Sprachkurse sowie Kurse zu berufsrelevanten Zusatzqualifikationen wie beispielsweise betriebswirtschaftliche Grundlagen, Projektmanagement etc. Weitere Infos zu heiSKILLS findet ihr hier:



<https://www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/heiskills>

4.15 UNISPORT

Die Universität bietet als Freizeitbeschäftigung zahlreiche Sportarten aus allen Bereichen des Sports an. Unter <http://www.hochschulsport.issw-hd.de> könnt ihr euch einen Einblick über die angebotenen Kurse verschaffen.



Für viele Kurse muss vorab ein Pauschalpreis gezahlt werden, wodurch ihr im gesamten Semester bzw. in den Semesterferien die entsprechenden Kurse ohne Mehrkosten nutzen könnt. Schaut einfach mal rein – da ist für jede und jeden was Passendes dabei.

4.16 NIGHTLINE, PBS

Die Nightline ist ein Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Sie bietet dir die Möglichkeit, über Dinge zu reden, die dich gerade beschäftigen. Egal ob du Ersti oder Doktorand:in bist, egal, ob du einfach kurz was loswerden willst oder alles über dir zusammenbricht. Auch wenn du Fragen hast und nicht weißt, wer dir weiterhelfen kann, oder du einfach jemanden zum Zuhören brauchst. Die Nightline erreicht ihr täglich von 21:00-02:00 Uhr telefonisch unter 06221 184708, per Skype oder per Mail.

Die Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS) des Studierendenwerks Heidelberg steht allen Studierenden der Universität offen. Therapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Beratungsgespräche in Einzel- und Gruppensitzungen an. In persönlichen Konfliktsituationen, z. B. bei Partnerschaftsproblemen, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertkrisen, Ängsten, Hemmungen und sexuellen Problemen sowie bei Arbeitsstörungen und Examensängsten können Studierende in der PBS ein klärendes Gespräch führen. Es bleibt euch nach einem Gespräch überlassen, ob ihr ein weiteres Beratungsangebot nutzen möchtet. Die Beratungsgespräche sind streng vertraulich. Gebühren werden nicht erhoben.

4.17 BAFÖG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) stellt sicher, dass Schüler:innen und Studierende finanzielle Unterstützung erhalten, sofern sie diese benötigen. Der Antrag dafür wird jährlich beim Studierendenwerk Heidelberg gestellt. Ob ihr berechtigt seid, BAföG zu erhalten, hängt von vielen Faktoren ab. Daher ist es meist besser, einfach einen Antrag zu stellen und die Antwort abzuwarten. Unterstützungen zum Thema BAföG erhaltet ihr im Infocenter in der Mensa (INF 304) und direkt beim Studierendenwerk Heidelberg im Marstall (Marstallhof 1).

5 HEIDELBERGER KNEIPEN UND CLUBS

In Heidelberg gibt es einige Möglichkeiten, wegzugehen, etwas zu trinken und zu feiern. Besonders beliebt und zu empfehlen ist die „Untere“, in der sich viele Bars aneinanderei-hen und sich ein Großteil der Studierenden am Wochenende trifft. Hier sind besonders die Destille, die Sonderbar („Betreutes Trinken“) und das Eckstein zu Empfehlen.

Etwas weiter am Marktplatz befindet sich das Mel's, welches am Wochenende auch meist sehr gut gefüllt ist. Richtige Clubs gibt es in Heidelberg seit Corona fast keine mehr. Die wichtigsten sind die Halle 02 und der Karlstorbahnhof (ab 28.10.2022 mit neuem Standort in der Südstadt). Das Cave 54 und das Mel's könnte man auch noch als kleine Clubs bezeichnen, die je nach Veranstaltung sehr zu empfehlen sind. Ansonsten kann man auch in der Villa Nachttanz im Pfaffengrund gelegentlich das Tanzbein schwingen. In der Halle 02 und im Karlstorbahnhof finden häufig auch Konzerte statt. Im Folgenden haben wir euch ein paar Kneipen und Lokale aufgelistet, in denen man eine gute Zeit haben kann.

Preise: € „teuer“, €€ „teurer“, €€€ „nach dem Besuch Kapitel 4.17 aufsuchen“

Altstadt:

(1) Eckstein (am Fischmarkt 3)

Gemütliche Kneipe mit Punk, Rock und Metal. Häufig läuft Fußball auf drei Leinwänden und im Raucherraum gibt's einen Tischkicker. Je nach Wochentag gibt es unterschiedliche Angebote.

Preise: €

(2) Karls (Lauerstraße 7-9)

Kneipe mit Tischkicker und Dartscheibe. Perfekt, um einen ganzen Abend lang mit ein paar kühlen Bier zu versacken.

Preise: €

(3) Cave 54 (Krämergasse 1)

Das Cave 54 (französisch ausgesprochen [ka:f]) gilt als der älteste Studentenjazzclub Deutschlands. Er befindet sich in einem Keller in der Krämergasse.

Preise: €€

(4) Destille (Untere Straße)

Holzgetäfelte Kneipe mit kultigen Schnäpsen und einem dekorierten Baum an der Bar. Zur späten Stunde wird auf den Tischen getanzt.

Preise: €€

(5) Sonderbar [„Betreutes Trinken“] (Untere Straße)

Hier gibt's ne Menge Absinth, gutes Bier, guten Rum und auch leckeren Whisky. Die Musik ist ordentlich und wird noch von CDs abgespielt. Der Wirt wirkt manchmal schroff, aber das gehört zu seiner Art und das gehört auch zu der Kneipe. Er beißt nicht.

Preise: €€

(6) Reichsapfel/ Lager (Untere Straße)

Hinten ist das Lager, vorne ist der Reichsapfel. Das Lager ist über einen Innenhof zugänglich und dort ist es sehr geräumig. Wenn sonst alles voll ist, findet man dort manchmal noch einen Platz.

Preise: €€

(7) Mel's (Heiliggeiststr. 1)

Gewölbekeller, in dem häufig eher Mainstream-Musik läuft. Man kann sich allerdings meistens Musik wünschen und es ist eine der wenigen Lokationen, in denen man in Heidelberg gut tanzen kann.

Preise: €€

(8) Marstall (Marstallhof)

Mensa mit Bier. Schön zum Vorglühen, zum gemütlichen Plaudern und zur Planung des weiteren Abends.

Preise: €

(9) Vater Rhein (Untere Neckarstraße 20)

Ideal, um den Abend ausklingen zu lassen. Bis spät abends gibt es hier noch köstliche Spaghetti und genügend Platz hat man auch.

Preise: €

(10) Vettters (Steingasse 9)

Keine Kneipe, muss hier aber trotzdem unbedingt für den Liter Helles auf die Hand genannt werden. Für 4 € (+ 4 € Flaschenpfand) gibt es hier sauleckeres Bier zum Mitnehmen, das man dann entspannt am Neckar trinken kann.

Preise: €€ (Nur fürs Bier: €)

Außerhalb der Altstadt:

(11) Halle 02 (Bahnstadt)

Kultur- und Konzerthalle, in der neben Konzerten (z. T. von bekannteren Bands) auch öfters gute Partys stattfinden, die eher dem Mainstream zuzuordnen sind. Besonders die 90er- und die HalleXXL-Partys sind zu empfehlen.

Preise: €€€

(12) Villa Nachttanz (Im Klingenbühl 6)

Kulturverein, der eher gegen den Mainstream läuft. Die Preise sind sehr erschwinglich und im Garten der Villa kann man im Freien feiern.

Preise: €

(13) Karlstorbahnhof (Marlene-Dietrich-Platz 3 in der Südstadt)

Gute Diskothek (+ Konzerte, Theater, Lesungen etc.) mit wechselnder Musik. Die Preise waren bisher immer relativ hoch – am neuen Standort wird es wohl kaum anders sein.

Preise: €€€

6 AKTIVITÄTEN DER FACHSCHAFT

6.1 DIE FACHSCHAFT GEOWISSENSCHAFTEN

Wir, die Fachschaft, sind eine kleine Gruppe von Studierenden der Geowissenschaften, die sich als (Interessens-)Vertretung der Studierenden an unserem Institut stark macht. Außerdem organisieren wir einige Veranstaltungen, tätigen Sammelbestellungen für Studierende und Angehörige des Instituts oder organisieren Ersti-Einführungen (und schreiben diesen Ersti-Reader 😊). Alle Studierenden sind jederzeit willkommen bei unseren Sitzungen und wir freuen uns immer darüber, neue Mitglieder:innen begrüßen zu dürfen.

Unsere Fachschaftssitzung findet in der Regel jeden Mittwochnachmittag statt. Jedoch haben wir für das kommende Semester noch keinen festen Termin ausmachen können, da wir noch nicht genügend über unseren Stundenplan wissen. Sobald wir einen Termin gefunden haben, könnt ihr diesen auf unserer Webseite nachlesen. Falls ihr vorbeikommen möchtet, setzt euch am besten vorher mit uns in Verbindung. Unser Fachschaftsraum befindet sich in INF 236 im Raum 204.

In der Fachschaft verpflichtet sich niemand zu irgendwas. Man kann den Sitzungen spontan oder auch regelmäßig beiwohnen, ohne „Arbeit“ auf sich zu laden, auf die man keine Lust hat. Die einzigen „festen“ Mitglieder der Fachschaft bilden den von der Studierendenschaft gewählten Fachschaftsrat. Dieser umfasst fünf Studierende, die ein Stimmrecht bei einigen wenigen, meisten finanziell betreffenden, Entscheidungen haben. Bei Veranstaltungen sind wir immer sehr froh über Helfer:innen, die beispielsweise mal eine Barschicht übernehmen oder beim Abbau helfen können.

6.2 KOMMISSIONSARBEIT

Als Fachschaft ist es in erster Linie unser Bestreben, allen Studierenden bei Anliegen zu helfen, die sich auf das Studium beziehen. Dafür sitzen wir in einigen Kommissionen des Instituts, wie z. B. dem Fakultätsrat, der Studienkommission oder dem Prüfungsausschuss und haben dementsprechend Stimmen bei wichtigen Entscheidungen. Habt ihr also Vorschläge, Wünsche oder Probleme, die das Institut betreffen, so könnt ihr uns diese zukommen lassen und wir werden dies in der nächsten Sitzung ansprechen und mit den anderen Mitglieder:innen des Instituts diskutieren.

6.2.1 STUDIENKOMMISSION

Die Studienkommission kümmert sich um das Studium und die Lehre am Institut. Dabei geht es vor allem um die Studiengangsgestaltung und um die Lehrqualität, weshalb dieses Gremium besonders wichtig für uns Studierende ist. Die Studienkommission wird von dem Studiendekan geleitet. Weitere Mitglieder sind einige Professor:innen und vier von der Fachschaft vorgeschlagene Studierende. Änderungen von Prüfungsordnungen, Modulhandbüchern, Studienplänen und Lehrprogrammen werden in der Studienkommission zuerst besprochen und danach im Fakultätsrat beschlossen.

6.2.2 FAKULTÄTSRAT

Das zentrale Gremium der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften ist der Fakultätsrat. Dort werden alle wegweisenden Entscheidungen getroffen, die die Fakultät betreffen. Dazu gehören zum Beispiel die Ergebnisse der Studienkommissionen oder neue Berufungen zu Professuren. Im Großen und Ganzen betreffen die meisten Entscheidungen des Fakultätsrates die Studierenden eher indirekt, weshalb die Studierendenschaft auch nur vergleichsweise geringfügig vertreten ist. Die Fachschaften unserer Fakultät (Chemie, Geographie und Geowissenschaften) stellen insgesamt sechs Studierende (i. d. R. zwei von jedem Studiengang), die neben einer Vielzahl von Professoren dieses Gremium bilden.

6.2.3 PRÜFUNGSAUSSCHÜSSE

Die Prüfungsausschüsse sind für die Verwaltung und Koordination eines Studiengangs zuständig. Dieser setzt sich aus Professor:innen und Studierenden zusammen und entscheidet über prüfungsrechtliche Fragestellungen oder Probleme. In den Prüfungsausschüssen für den Bachelor- bzw. für den Masterstudiengang sitzt jeweils eine Studentin oder ein Student.

6.3 FESTE

6.3.1 BARBARAFEST

Das Barbarafest findet traditionell (nun endlich wieder) jedes Jahr am ersten Freitag nach dem Gedenktag der heiligen Barbara von Nikomedien (4. Dezember) statt, die die Schutzpatronin der Bergleute und Geologen ist. Die Studierenden des dritten Semesters organisieren dabei den gesamten Abend in Zusammenarbeit mit der Fachschaft und bereiten ein kleines Programm vor, welches in erster Linie für das erste Semester veranstaltet wird. Deshalb ist das Barbarafest auch eine Art Pflichttermin für alle Erstsemester. Eingeladen sind jedoch nicht nur Studierende, sondern auch Dozierende, Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen und Ehemalige des Instituts.

6.3.2 TERTIÄRTEICHFEST

Das Tertiärteichfest findet jedes Jahr gegen Ende des Sommersemesters statt. Aufgrund der Jahreszeit spielt sich der gesamte Abend im Freien vor INF 236 und dem Museum ab, wo gemeinsam gegrillt wird. Im Gegensatz zum Barbarafest gibt es hier jedoch kein festes Programm.

6.4 WINTERWANDERGRILLEN

Zu Jahresbeginn wird von der Fachschaft der Winterwandergrillen organisiert. Es beinhaltet eine ca. dreistündige Exkursion durch Heidelberg mit anschließendem Grillen vor dem Institut.

6.5 INSTITUTSKLAMOTTEN

Regelmäßig wird von der Fachschaft eine Sammelbestellung von Pullis, T-Shirts, Kappen und anderen Kleidungsstücken im geowissenschaftlichen Design getätigt. Diese Klamotten können von jedem Institutsangehörigen erworben werden. Wann es wieder so weit ist, erfahrt ihr über unsere Homepage unserer Instagram-Seite und/oder auf unserem Discord-Server.

7 SCHLUSSWORT

Wir hoffen, ihr habt einen kleinen Einblick bekommen können, wer wir sind, was wir machen und vor allem wie ihr euren Semesterstart am besten überstehen könnt.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches Studium mit viel Spaß.

Glück Auf!

Eure Fachschaft

KONTAKT

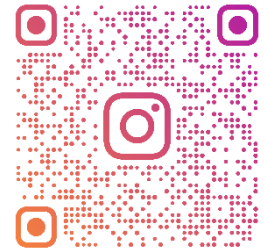
E-Mail: fachschaft@geow.uni-heidelberg.de



Discord: <https://discord.gg/Kbjg6JGQd9>



Instagram: [@geowissenschaften_hd](https://www.instagram.com/geowissenschaften_hd)



Unser Newsletter/ Mail-Verteiler:

<http://lists.stura.uni-heidelberg.de/cgi-bin/mailman/listinfo/fs.geow>

